

Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger
Postfach 600
1031 Wien

Ihr Schreiben vom 27. Juli 2012
Ihr Zeichen 12-REP-43.00/12 HI
Unser Zeichen RB dr.pf (AGSV/2012-0668)
Telefon 10 46 11
Telefax 66 10 46 11
E-Mail maria.pfeiffer@oegkk.at
Ihre Kontaktperson Dr. Pfeiffer Maria
Datum 12. September 2012

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, das Arbeitsmarktservicegesetz, das Arbeit-und-Gesundheit-Gesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz sowie das Bundespflegegeldgesetz geändert werden (Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 – SVÄG 2012); ergänzende Stellungnahme der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse (OÖGKK) möchte in Ergänzung ihrer Stellungnahme vom 27. August 2012 zu den Ausführungen betreffend den Krankenversicherungsbeitrag für die BezieherInnen von Rehabilitationsgeld (Seiten 4/5 der Stellungnahme) Berechnungen (Beilage) vorlegen, die belegen, dass der im Entwurf vorgesehene Beitragssatz von 7,65 % zu Einnahmeverlusten der Krankenversicherung gegenüber den Beiträgen aus befristeten Invaliditätspensionen führen wird.


Auf Grund der Daten und Erfahrungen der OÖGKK ist 2014 von einer Grundlage Rehabilitationsgeld in Höhe von € 1.200,00 auszugehen (dies deckt sich auch mit der Angabe in den finanziellen Erläuterungen). Die Höhe der Invaliditätspension inkl. Sonderzahlungen ist für 2014 mit einer Annahme von € 1.131,00 plausibel.

Auch bei einem Beitragssatz von 9,1 % kann der sich rechnerisch ergebende Gewinn nicht realisiert werden, da zu befürchten ist, dass nicht alle vormaligen befristeten I-Pensionsbezieher Rehabilitationsgeld bekommen und ein Teil der Menschen wohl auch in der bedarfsorientierten Mindestsicherung "landen" wird (vgl. Seite 6 unserer Stellungnahme im Begutachtungsverfahren).

Diese Ergänzung ergeht wie die Stellungnahme an die Bundesministerien für Gesundheit sowie Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, und an das Parlament.

Freundliche Grüße

OÖ GEBIETSKRANKENKASSE


Felix Hinterwirth
Obmann


Mag. Dr. Annera Wesenauer
Direktorin

Öffnungszeiten
aller Dienststellen:
Montag bis Freitag
von 6.45 – 15.00 Uhr

Hauptstelle:
Gruberstraße 77
4021 Linz

Bankverbindung:
Raiffeisenlandesbank OÖ
Kto.Nr. 01-032-549
Bankleitzahl 34.000

Auslandszahlungsverkehr:
IBAN-AT05 34000 0000 1032549
BIC-RZOOAT2L

UID-Nr. ATUJ23004406 DVR 0023981

Beilage

Grundlage I-Pension *)	€ 1.131,00	Grundlage REHAGELD	€ 1.200,00	***)
Quelle Berechnung PV	9,10%	Beitragssatz	7,65%	
Beitragssatz		Beitragssatz	9,10%	
Beiträge	€ 102,92	Beiträge bei 7,65%	€ 91,80	
		Beiträge bei 9,1%	€ 109,20	
Anzahl der Rehageldempfänger	3.685 **)			
Einnahmen für 12 Monate	12 € 4.551.166,62			
Gewinn bzw. Verlust bei 7,65%			€ 4.059.396,00	
Gewinn bzw. Verlust bei 9,1%			€ 4.828.824,00	
			-€ 491.770,62	
			€ 277.657,38	

*) fiktive Grundlage I-Pension 2014

***) lt. Ministerialentwurf Seite 7: Anzahl der Fälle 2014

***) Reha-Geld 2014 lt. Ministerialentwurf, Seite 7